

ProCredit Gruppe zeigt auch im ersten Quartal 2018 weiterhin starkes Wachstum

- **Wachstum des Bruttokreditportfolios um 2,8% (Q1 2017: 2,5%) auf 4,0 Mrd. EUR**
- **Konzernergebnis im ersten Quartal 2018 mit 14,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresquartal (Q1 2017: 11,9 Mio. EUR)**
- **Stärkung der Eigenkapitalausstattung durch erfolgreiche Erhöhung des Grundkapitals**
- **Bestätigung der Gesamtjahresprognose**

Frankfurt am Main, 15. Mai 2018 – Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA (ProCredit Holding) verzeichnete für die schwerpunktmäßig in Südost- und Osteuropa tätige ProCredit Gruppe einen guten Start in das Geschäftsjahr 2018. Das Bruttokreditportfolio der als Hausbank kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) positionierten ProCredit Gruppe wuchs seit Jahresbeginn um 2,8% bzw. 111 Mio. EUR auf 4,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2017: 3,9 Mrd. EUR). Damit übertraf das Wachstum des Bruttokreditportfolios die Entwicklung des Vorjahresquartals (Q1 2017: +2,5% bzw. +92 Mio. EUR). Der starke Wachstumskurs war in allen südost- und osteuropäischen ProCredit Banken zu verzeichnen.

Das Konzernergebnis der ProCredit Gruppe lag für das erste Quartal 2018 bei 14,6 Mio. EUR und damit deutlich über dem Ergebnis des Vergleichszeitraums im Vorjahr (Q1 2017: 11,9 Mio. EUR). Die im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Filialnetz und zum Ausbau digitaler Banking-Angebote schlugen sich nun merklich in sinkenden operativen Aufwendungen nieder. Personal- und Verwaltungsaufwand reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,8% oder 5,6 Mio. EUR. Das Konzernergebnis wurde zudem von geringen Aufwendungen für die Risikovorsorge in Höhe von 0,1 Mio. EUR positiv beeinflusst (Q1 2017: 3,0 Mio. EUR). Die niedrigen Aufwendungen für die Risikovorsorge sind eine Konsequenz aus erhöhten Rückführungen von notleidenden Krediten sowie Eingängen aus bereits abgeschriebenen Krediten. Die Verbesserung der Portfolioqualität wird durch die Entwicklung des Anteils notleidender Kredite am gesamten Kreditportfolio verdeutlicht. Dieser sank im Verlauf des ersten Quartals von 4,8% zum 31. Dezember 2017 auf 4,4%. Der Deckungsgrad dieser Kredite stieg trotz der geringen Zuführungen um 1,7 Prozentpunkte auf 83,0% an.

Der Anteil des Green Loan Portfolios, mit dem die ProCredit Banken speziell ökologisch verantwortungsvolle Projekte fördern, stieg weiter an und machte zum 31. März 2018 13,3% des Gesamtkreditportfolios aus (31. Dezember 2017: 12,6%).

Das Kosten-Ertrags-Verhältnis sank für die ersten drei Monate des Jahres 2018 auf einen Wert von 70,2% nach einer Quote von 73,8% für das gesamte Geschäftsjahr 2017 und ist als Ergebnis der erfolgreich umgesetzten Kosteneffizienzmaßnahmen zu werten.

Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity; RoE) lag zum Stichtag 31. März 2018 bei 8,2%. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres hat sie sich um 1,2 Prozentpunkte verbessert (Q1 2017: 7,0%), trotz der Erhöhung der Eigenkapitalbasis.

Der Anstieg der harten Kernkapitalquote (CET1 fully loaded) von 13,7% zum Jahresende 2017 auf 14,4% zum Stichtag 31. März 2018 verdeutlicht, dass sich die Eigenkapitalausstattung der ProCredit Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 weiter verbessert hat. Wesentlichen Einfluss hatte dabei unter anderem die im Februar 2018 erfolgreich durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals der ProCredit Holding um 10%. Mit dem Bruttoemissionserlös von rund 61 Mio. EUR wird ProCredit den Wachstumskurs fortsetzen und das Kundengeschäft der ProCredit Banken mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vor allem in Südost- und Osteuropa ausweiten.

Borislav Kostadinov, Mitglied des Vorstands der ProCredit General Partner AG (persönlich haftende Gesellschafterin der ProCredit Holding AG & Co. KGaA), kommentierte: *„Dank unseres klaren strategischen Fokus‘ haben sich die ProCredit Banken einen hervorragenden Ruf bei KMU mit guten Entwicklungsperspektiven erarbeitet. Dies schlägt sich erneut deutlich im Wachstum unseres Kreditportfolios nieder. Mit den für das erste Quartal 2018 erreichten Wachstums- und Ergebniszahlen sind wir daher zufrieden.“*

Auf Gesamtjahressicht bestätigt ProCredit die Prognose eines Wachstums des Bruttokreditportfolios um 12% bis 15%. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis soll im Geschäftsjahr 2018 weiter verbessert werden und auf einen Wert von weniger als 70% sinken. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Nettozinsmarge und dem Kreditportfoliowachstum wird für das laufende Geschäftsjahr 2018 unverändert eine Eigenkapitalrendite (Return on Equity; RoE) von 7,5% bis 8,5% erwartet. Für die harte Kernkapitalquote (CET1 fully loaded) wird weiterhin ein Wert von über 13% prognostiziert.

Die Quartalsmitteilung der ProCredit Gruppe steht ab heute in deutscher und englischer Sprache auf der Webseite der ProCredit Holding im Bereich Investor Relations unter <https://www.procredit-holding.com/investor-relations/reports-and-publications/financial-reports/> zur Verfügung.

Kontakt:

Andrea Kaufmann, Group Communications, ProCredit Holding, Tel.: +49 69 95 14 37 138,
E-Mail: Andrea.Kaufmann@procredit-group.com

Über die ProCredit Holding AG & Co. KGaA

Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ist die Muttergesellschaft der entwicklungsorientierten ProCredit Gruppe, die aus Geschäftsbanken für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit operativem Fokus auf Südost- und Osteuropa besteht. Zusätzlich zu diesem regionalen Schwerpunkt ist die ProCredit Gruppe auch in Südamerika und in Deutschland tätig. Die Aktien des Unternehmens werden im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zu den Ankeraktionären der ProCredit Holding AG & Co. KGaA gehören die strategischen Investoren Zeitinger Invest und ProCredit Staff Invest (die Investment-Vehikel für ProCredit Mitarbeiter umfasst), die niederländische DOEN Participaties BV, die KfW und die IFC (Weltbankgruppe). Die ProCredit Holding AG & Co. KGaA unterliegt als übergeordnetes Unternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes der Bundesrepublik Deutschland auf Konzernebene der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank. Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet auf der Webseite www.procredit-holding.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen Aussagen über die Annahmen und Erwartungen der ProCredit Holding sowie die zugrundeliegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der ProCredit Holding derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die ProCredit Holding übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa größere Störungen in der Eurozone, eine signifikante Veränderung der Außenwirtschafts- und Geldpolitik, eine Verschlechterung der Zinsmarge oder erhebliche Währungsschwankungen. Sollten diese auftreten, könnte sich dies in einem geringeren Wachstum des Kreditportfolios, einer Zunahme der überfälligen Kredite und damit einer Abnahme der Ertragskraft widerspiegeln.